

## 90 x 90 Das ›Tuch‹ in Kunst und Alltag

In ein Stück Tuch werden wir zu Beginn und am Ende unseres Lebens gewickelt ... ›Textilien begleiten uns das ganze Leben, sprichwörtlich von den Windeln bis zum Leichentuch.‹  
In der Kunst ist das ›Tuch‹ sowohl als Bildmotiv als auch Bildträger zu finden. Es begegnet uns als Material in Installationen, in der Performance oder als Projektionsfläche.  
Getragen dient es im Alltag unter anderem der nonverbalen Kommunikation; so ist es Ausdruck politischer, religiöser, kultureller oder gesellschaftlicher Zugehörigkeit, Statussymbol und modisches Accessoire u.v.a. mehr.  
Im zurückliegenden Jahrhundert gab es zahlreiche Kooperationen zwischen bildenden Künstlern/Innen und namhaften Modefirmen und Stoffherstellern.  
Hier sind ›Künstlertuch-Editionen‹ entstanden.  
In dem Siebdruckworkshop ging es darum, den Aspekt des ›Künstlertuchs‹ aufzugreifen, zu untersuchen und zu bearbeiten.

Ein fünftägiger Workshop im Sommersemester 2014 an der HBK Saar, veranstaltet von Prof. Beate Mohr und Dirk Rausch, mit einem begleitenden Vortrag von Prof. Dr. Matthias Winzen und den teilnehmenden Studierenden, Torben Freytag, Myriam Hector, Maïke Höllen, Ida Kammerloch, Helena Krohn Fabienne Lentès, Naomi Liesenfeld, Jan Sahner, Verena Siebert, Merle Sommer, Karolina Suflida und Janine Wichmann.







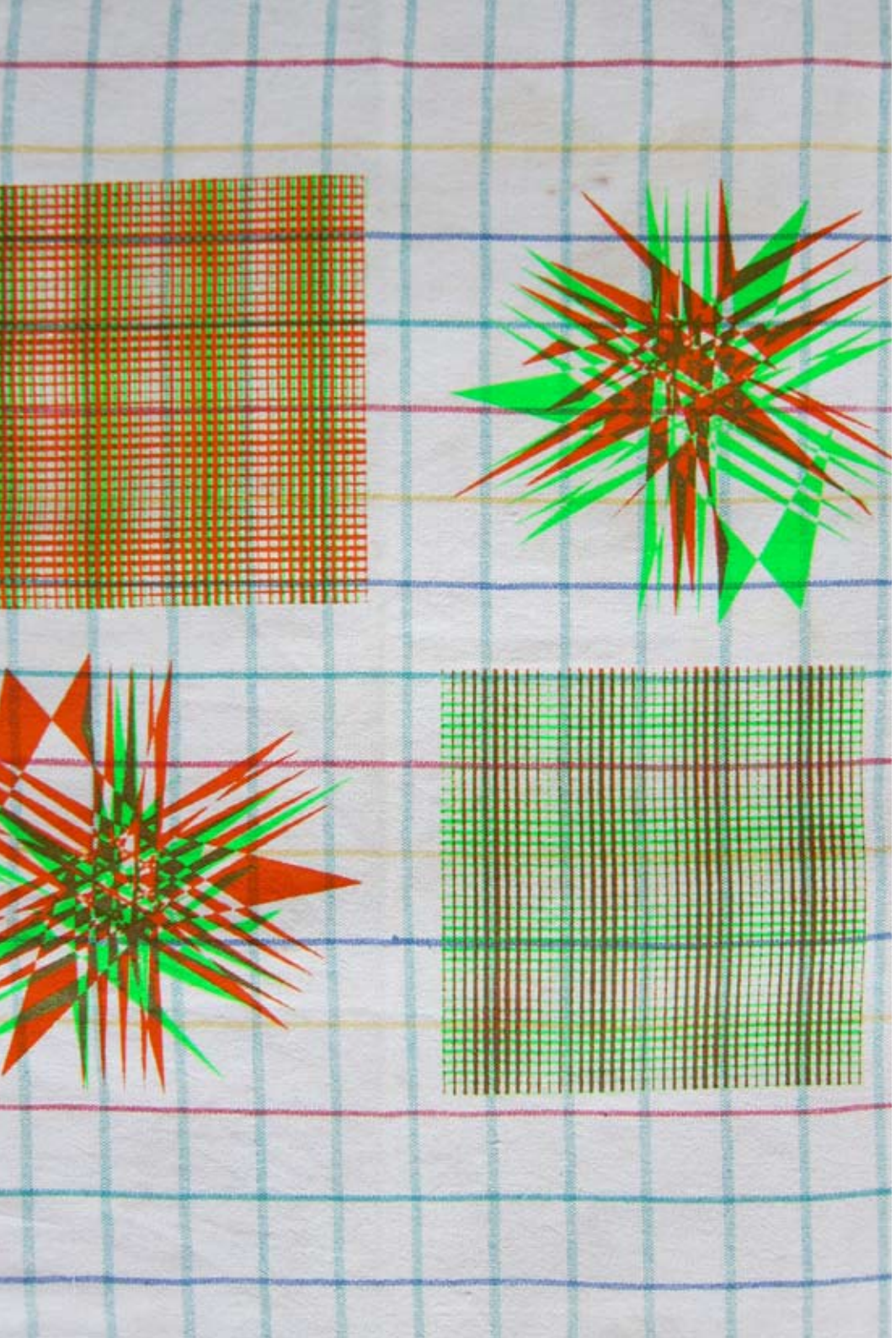


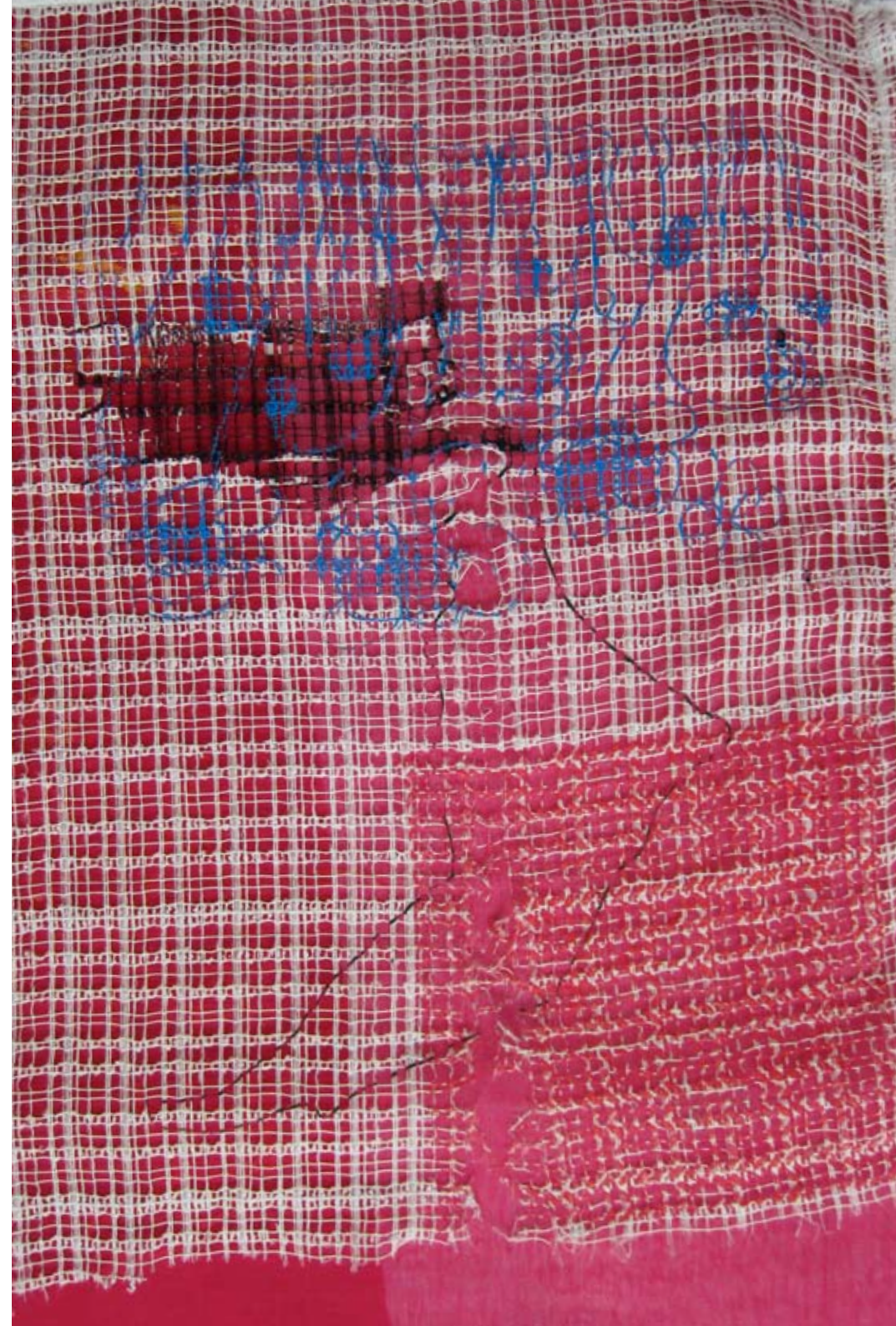




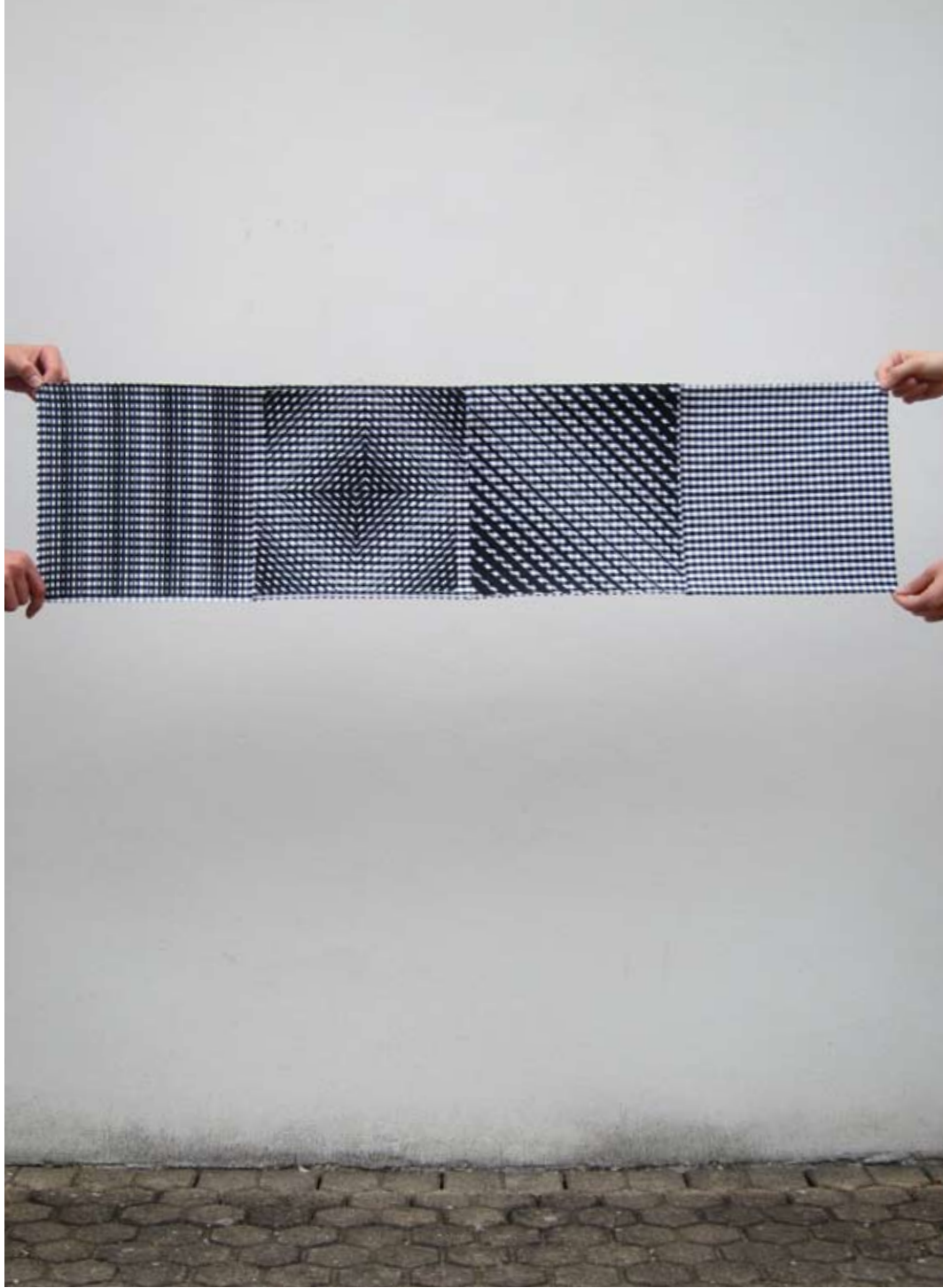


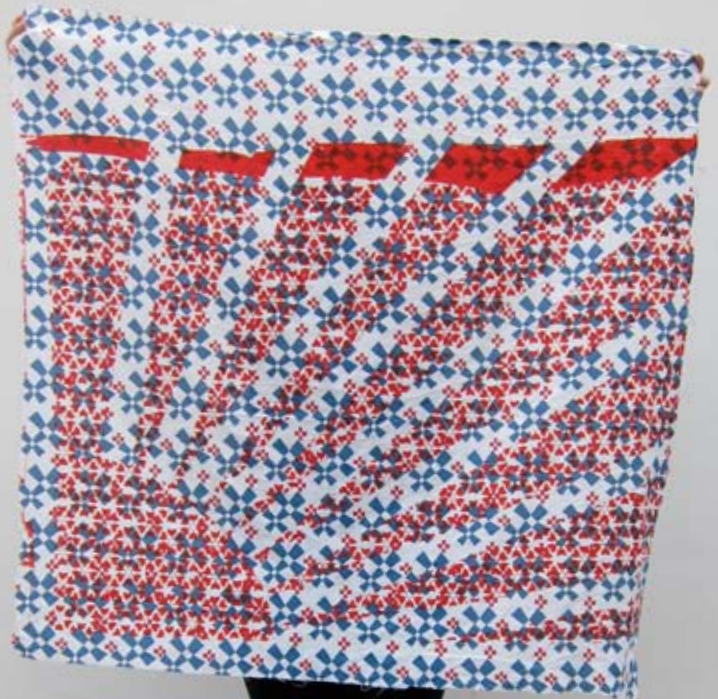




















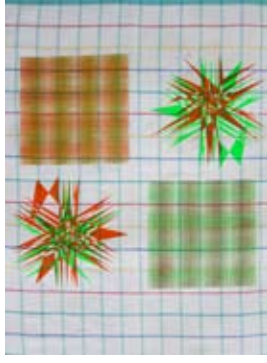




Helena Krohn



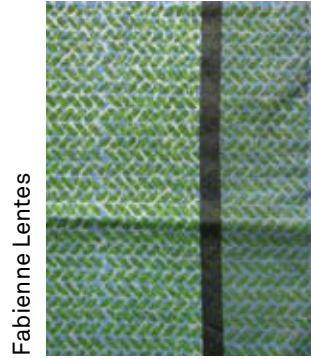
Maïke Höllen



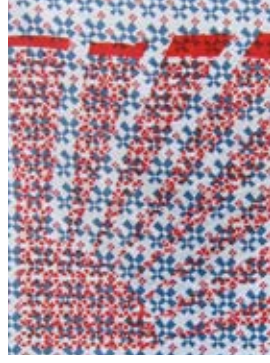
Torben Freytag



Ida Kammerloch



Fabienne Lentès



Myriam Hector



Verena Siebert



Karolina Suflića



Naomi Liesenfeld



Merle Sommer



Janine Wichmann



Jan Sahner

